

DWA-Regelwerk

Merkblatt DWA-M 600

Begriffe aus Gewässerunterhaltung und Gewässerentwicklung

Juni 2018



DWA-Regelwerk

Merkblatt DWA-M 600

Begriffe aus Gewässerunterhaltung und Gewässerentwicklung

Juni 2018



Die Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA) setzt sich intensiv für die Entwicklung einer sicheren und nachhaltigen Wasser- und Abfallwirtschaft ein. Als politisch und wirtschaftlich unabhängige Organisation arbeitet sie fachlich auf den Gebieten Wasserwirtschaft, Abwasser, Abfall und Bodenschutz.

In Europa ist die DWA die mitgliederstärkste Vereinigung auf diesem Gebiet und nimmt durch ihre fachliche Kompetenz bezüglich Regelsetzung, Bildung und Information sowohl der Fachleute als auch der Öffentlichkeit eine besondere Stellung ein. Die rund 14 000 Mitglieder repräsentieren die Fachleute und Führungskräfte aus Kommunen, Hochschulen, Ingenieurbüros, Behörden und Unternehmen.

Impressum

Herausgeber und Vertrieb:

Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft,
Abwasser und Abfall e. V. (DWA)
Theodor-Heuss-Allee 17
53773 Hennef, Deutschland
Tel.: +49 2242 872-333
Fax: +49 2242 872-100
E-Mail: info@dwa.de
Internet: www.dwa.de

Satz:

Christiane Krieg, DWA

Druck:

druckhaus köthen GmbH & Co KG

ISBN:

978-3-88721-598-9 (Print)
978-3-88721-599-6 (E-Book)

Gedruckt auf 100 % Recyclingpapier

© Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V. (DWA), Hennef 2018

Alle Rechte, insbesondere die der Übersetzung in andere Sprachen, vorbehalten. Kein Teil dieses Merkblatts darf ohne schriftliche Genehmigung des Herausgebers in irgendeiner Form – durch Fotokopie, Digitalisierung oder irgendein anderes Verfahren – reproduziert oder in eine von Maschinen, insbesondere von Datenverarbeitungsmaschinen, verwendbare Sprache übertragen werden.

Vorwort

Die Anforderungen an die Unterhaltungspflichtigen von Gewässern haben sich aufgrund der veränderten Rahmenbedingungen in den letzten Jahren grundlegend geändert. Neben der ganzheitlichen Betrachtungsweise von Flussgebietseinheiten unabhängig von politischen Grenzen gemäß europäischer Wasserrahmenrichtlinie (EG-WRRL) und Wasserhaushaltsgesetz (WHG) werden die Gewässer heute verstärkt unter ökologischen Gesichtspunkten bewirtschaftet. Dabei sollen Hochwasservorsorge, Siedlungswasserwirtschaft, Gewässerökologie und vieles mehr gleichberechtigt und ausgewogen im Sinne einer nachhaltigen Bewirtschaftung berücksichtigt werden.

Die Aufgaben der unterhaltungspflichtigen Körperschaften (Kreise, Städte und Gemeinden sowie Unterhaltungsverbände) sind heute ebenso vielfältig wie anspruchsvoll. Die verstärkt notwendige interdisziplinäre Zusammenarbeit zwischen planenden und ausführenden Ingenieuren, Ökologen, Biologen, Geografen, Landschaftsarchitekten, Vertretern der Behörden und anderen erfordert die Verwendung einheitlicher Fachbegriffe.

Die vorliegende Zusammenstellung von Fachbegriffen aus dem Bereich der Gewässerentwicklung und Gewässerunterhaltung soll dem Benutzer eine Orientierung und Sicherheit bei der Anwendung der heute gängigen Begrifflichkeiten bieten. Die definierten Begriffe sollen auch zur einheitlichen Handhabung im DWA-Regelwerk beitragen und bei der Überarbeitung von bestehenden Regelwerkspublikationen Berücksichtigung finden.

Das vorliegende Merkblatt richtet sich an alle, die sich mit modernen und zukunftsorientierten Methoden im Bereich der Gewässerunterhaltung und Gewässerentwicklung an Fließgewässern beschäftigen.

Klein-Winternheim, im Mai 2018

Dr. Thomas Paulus
(Sprecher DWA-AG BIZ-1.2 und AG GB-2.16)

Grafschaft, im Mai 2018

Georg Schrenk

In diesem Merkblatt wird im Hinblick auf einen gut verständlichen und lesefreundlichen Text für personenbezogene Berufs- und Funktionsbezeichnungen verallgemeinernd die männliche Form verwendet. Alle Informationen beziehen sich in gleicher Weise auf alle Geschlechter.

Frühere Ausgaben

Kein Vorgängerdokument

Verfasser

Das Merkblatt wurde von der DWA-Arbeitsgruppe BIZ-1.2 „Gewässer-Nachbarschaften“ im DWA-Fachausschuss BIZ-1 „Nachbarschaften“ und der DWA-Arbeitsgruppe GB-2.16 „Begriffe“ im DWA-Fachausschuss GB-2 „Ausbau und Unterhaltung von Fließgewässern“ erstellt, denen folgende Mitglieder angehören:

BRÜCKNER, Hubertus	Dipl.-Ing., Verbandsgeschäftsführer i. R., Gewässerverband Kleine Elster – Pulsnitz, Sonnenwalde (stellv. Sprecher)
KOWALKE, Thorsten	Dipl.-Forstw., Geschäftsführer, WBW Fortbildungsgesellschaft für Gewässerentwicklung mbH, Karlsruhe
LUCKS, Georg	Dipl.-Ing. M. Eng., Geschäftsführer, Unterhaltungsverband 97 „Mittlere Hase“, Bersenbrück
MENDE, Matthias	Dr.-Ing., IUB Engineering AG, Bern
PATT, Heinz	Univ. Prof. a. D., Dr.-Ing. habil., Bonn
PAULUS, Thomas	Dr. rer. nat., Geschäftsführer, Gemeinnützige Fortbildungsgesellschaft für Wasserwirtschaft und Landschaftsentwicklung (GFG) mbH, Mainz (Sprecher)
POTTGIESSER, Tanja	umweltbüro essen, Essen
SCHNAUFER, Annett	Dipl.-Geogr., DWA Landesverband Sachsen/Thüringen, Dresden
SCHRENK, Georg	Dipl.-Geogr., DWA Deutsche Vereinigung für Wasserwirtschaft, Abwasser und Abfall e. V., Hennef
STOWASSER, Andreas	Dr.-Ing., Geschäftsführer, Stowasserplan GmbH & Co. KG, Radebeul

Projektbetreuer in der DWA-Bundesgeschäftsstelle:

SCHRENK, Georg	Dipl.-Geogr., Hennef Abteilung Wasser- und Abfallwirtschaft
----------------	--

Inhalt

Vorwort	3
Verfasser	4
Hinweis für die Benutzung	6
1 Anwendungsbereich	6
2 Begriffe	7
Quellen und Literaturhinweise	103
Alphabetisches Verzeichnis der deutschen Begriffe	108
Alphabetisches Verzeichnis der englischen Begriffe	118

Hinweis für die Benutzung

Dieses Merkblatt ist das Ergebnis ehrenamtlicher, technisch-wissenschaftlicher/wirtschaftlicher Gemeinschaftsarbeit, das nach den hierfür geltenden Grundsätzen (Satzung, Geschäftsordnung der DWA und dem Arbeitsblatt DWA-A 400) zustande gekommen ist. Für ein Merkblatt besteht eine tatsächliche Vermutung, dass es inhaltlich und fachlich richtig ist.

Jeder Person steht die Anwendung des Merkblatts frei. Eine Pflicht zur Anwendung kann sich aber aus Rechts- oder Verwaltungsvorschriften, Vertrag oder sonstigem Rechtsgrund ergeben.

Dieses Merkblatt ist eine wichtige, jedoch nicht die einzige Erkenntnisquelle für fachgerechte Lösungen. Durch seine Anwendung entzieht sich niemand der Verantwortung für eigenes Handeln oder für die richtige Anwendung im konkreten Fall; dies gilt insbesondere für den sachgerechten Umgang mit den im Merkblatt aufgezeigten Spielräumen.

Normen und sonstige Bestimmungen anderer Mitgliedstaaten der Europäischen Union oder anderer Vertragsstaaten des Abkommens über den Europäischen Wirtschaftsraum stehen Regeln der DWA gleich, wenn mit ihnen dauerhaft das gleiche Schutzniveau erreicht wird.

1 Anwendungsbereich

Um die natürlichen morphodynamischen Prozesse an Bächen und Flüssen zu verstehen und die Kommunikation von allen beteiligten Fachdisziplinen zu garantieren, müssen alle Beteiligte einheitliche Begriffe anwenden.

Das vorliegende Merkblatt DWA-M 600 enthält eine Auswahl von in der modernen und nachhaltigen Gewässerunterhaltung und Gewässerentwicklung der Fließgewässer verwendeten Begriffe. Die Begriffe aus Gewässermorphodynamik (Gewässermorphologie) und Flussbau sind im Merkblatt DWA-M 570 erläutert.

Die verwendeten Begriffe entsprechen weitgehend den Normen DIN 19661-1 und DIN 19661-2, DIN EN 1085:2007, DIN 4044, DIN 4047, DIN 4048, DIN 4049, DIN 60000, DIN 61210:1982, DIN 18918, DIN 18919, DIN 19700 und der wissenschaftlichen Fachliteratur.¹⁾ Einige Begriffe wurden speziell für die Verwendung im Bereich der Gewässerentwicklung aufgenommen bzw. daran angepasst. Gleichwohl lassen sich die Begriffe auch auf große Fließgewässer und Bundeswasserstraßen, aber auch auf künstliche Fließgewässer wie Gräben beziehen.

Die englischen Übersetzungen entstammen den einschlägigen DIN-Normen. War eine passende Übersetzung dort nicht zu finden, wurde die einschlägige Fachliteratur zur Rate gezogen. In der englischsprachigen Fachliteratur haben sich noch nicht alle deutschen Fachbegriffe etabliert. Um Missverständnisse bei Übersetzungen zu vermeiden, wurden solche Begriffe nur in deutscher Sprache angegeben.

Ziel ist die einheitliche und eindeutige Verwendung der definierten Fachbegriffe im DWA-Regelwerk, in fachwissenschaftlichen Publikationen und bei der Kommunikation von Beteiligten bei Fragen der Gewässerunterhaltung und Gewässerentwicklung.

1) Wiedergegeben mit Erlaubnis des DIN Deutsches Institut für Normung e. V. Maßgebend für das Anwenden der DIN-Norm ist deren Fassung mit dem neuesten Ausgabedatum, die bei der Beuth Verlag GmbH, Am DIN-Platz, Burggrafenstraße 6, 10787 Berlin, erhältlich ist.